

## Haushaltsrede der AfD im Kreistag Rastatt am 19.02. 2019

Sehr geehrte Anwesende.

Meine Motivation für Sie ist, daß Sie es in knapp 10 Minuten hinter sich haben werden!

### **„Sehr gute Finanzlage“ ist Scheinblüte**

Der Herr Landrat hat in seiner Haushaltsrede unter dem Titel „Rahmen der Haushaltsplanung“ auf die „sehr gute Finanzlage“ im Landkreis verwiesen.

Das ist zutreffend.

Aber es wäre fahrlässig sich nicht über deren Ursachen Klarheit zu verschaffen, weil die eine düstere Zukunft erahnen lassen die auch den Kreishaushalt treffen wird.

Zu diesen Ursachen der Kürze wegen die Fakten in Stichworten um sie ins oft fehlende Bewußtsein zu rufen:

### **„Sehr gute Finanzlage“ wegen Steuerlast und Vollbeschäftigung**

Die „sehr gute Finanzlage“ entsteht durch die zweithöchste Steuer- und Angabenlast in der EU und die Vollbeschäftigung.

### **Vollbeschäftigung beruht auf Scheinblüten**

Die Vollbeschäftigung beruht auf wirtschaftlichen Scheinblüten.  
Den Scheinblüten des Exports und der Binnenwirtschaft.

### **Scheinblüte des Exports**

Beim Export ist zu unterscheiden zwischen

1. dem nach außerhalb des EURO-Systems und
2. dem nach innerhalb des EURO-Systems.

Der Export nach außerhalb des EURO-Systems  
wird befeuert durch den für die BRD stark unterbewerteten Euro.  
Darunter leidet der Import.

Der Export nach innerhalb des EURO-Systems  
wird befeuert durch die Schwemme ungedeckten Geldes aus den GIPS-Staaten.  
Sichtbar in den ungedeckten, unverzinslichen und nicht fällig stellbaren TARGET2-Salden.  
(Eine knappe Billion Euro, zweieinhalb Bundeshaushalte.)

### **Scheinblüte der Binnenwirtschaft**

Zur Scheinblüte der Binnenwirtschaft:

Wegen absurder Negativzinsen und als Stabilität definierter Inflation von 2% erfolgt

1. Flucht in den Konsum und
2. Flucht in Sachwerte, z.B. in Aktien und Betongold. Mit Blasenbildung.

### **Scheinblüte durch Niedriglöhne**

Beide, Export und Binnenwirtschaft sind zusätzlich befeuert durch Niedriglöhne in Zeitverträgen.

### **Schlechte Gründe für „schwarze Null“**

Und schließlich noch zur „schwarzen Null“ im Bundeshaushalt:  
Diese läßt sich herbeirechnen

1. wegen der höchsten Steuer- und Abgabenlast seit eh und je.
2. wegen der absurden Negativzinsen, die die Staatsverschuldung erleichtern. (Aber die Sparer belastet) und
3. wegen der zwar nötigen, in der kameralistischen Haushaltslegung aber nicht ausgewiesen Risikorückstellungen in vielfacher Billionenhöhe. (Entstanden aus Euro-System, aus Migration, aus Energiewende, aus Versorgungsansprüchen).

Das sind die Fakten zur „sehr gute Finanzlage“. Um danach tiefschwarz zu sehen braucht's keinen Trump und keinen Brexit mehr.

### **Zum Haushalt des Landkreises.**

Nach diesen Rahmenbedingungen für den Landkreishaushalt zu diesem selbst.

### **Kreisumlage 1a**

Der Senkung der Kreisumlage von 31% auf 30% unter TOP 1a stimmt die Gruppe der AfD zu. Weil dadurch ein Teil des absolut zu erwartenden Zuwachses wieder den Gemeinden zugute kommt.

### **Abfallwirtschaftsbetrieb 1c**

Ebenfalls stimmen wir dem Wirtschaftsplan 2019 des Abfallwirtschaftsbetriebs unter TOP 1c zu.

Aus Bürgersicht positiv ist die Akzeptanz von stoffgleichen Nichtverpackungen in der gelben Tonne.

Anreize zu den 50%-igen Fehlwürfen dürften die vom Dualen System Deutschland aufgestellten abschreckenden negativ- und positiv-Listen, der auszuwaschene Yoghurtbecher und die scheinbare Kostenfreiheit der gelben Tonne sein.

Es bleibt zu hoffen, daß durch geplante Behälterkontrollen sich die Fehlwürfe reduzieren lassen. Man wird sehen.

Ein allerdings dem Dualen System widersprechender Ansatz wäre, die Wiederverwertung auf leicht separierbare und leicht recycelbare Stoffe zu beschränken.

### **Eigenbetrieb „Breitbandversorgung des Landkreises Rastatt“ 1d**

Auch dem Wirtschaftsplan des neuen „Eigenbetriebes Breitbandversorgung des Landkreises Rastatt“ unter 1d stimmen wir zu. Weil wir eine Chance zur Erfüllung der in ihn gesetzten Erwartungen sehen.

### **Haushaltssatzung 1b**

Dem TOP 1b, Haushaltssatzung, stimmen wir wie in den vergangenen Jahren allerdings wieder demonstrativ nicht zu. Nicht, weil wir an der operativen Gestaltung Kritik hegen. Im Gegenteil, die bewerten wir als im Großen und Ganzen wieder als sehr sachgerecht.

Insbesondere gilt das für den schwierigen Umgang mit dem Klinikum, den Baumaßnahmen bei Straßen und Schulen, dem öffentlichen Personennahverkehr und der Kontaminierung durch PFC.

### **Ablehnung wegen Belastung durch Migration**

Wir stimmen demonstrativ dennoch nicht zu, weil der Landkreis sich nicht der sozial und finanziell belastenden illegalen Migration widersetzt. Statt dessen ein aufwendiges „Integrationskonzept“ vorstellt. Welches dem angerichteten Schaden höchstens die Spitze nehmen kann. Wir hoffen darauf unter TOP 2 der Tagesordnung eingehen zu können.

### **Beschädigung der Einnahmeseite durch Energiewende**

Der Haushalt wird aber nicht nur auf der Ausgabenseite durch die Migration, sondern auch noch von der Einnahmeseite in die Zange genommen.

### **Schaden durch Abschaffung des Diesels**

Die Einnahmeseite des Landkreises entsteht wesentlich aus der Fertigung von Verbrennungsmobilität. Die soll aber abgeschafft werden.

Beginnend mit dem Dieselmotor wegen Überschreitens von unbegründet niedrigen NOX-Grenzwerten. (Die pikanterweise eine damalige deutsche Umweltministerin akzeptiert hat, was ihr heute nicht mehr ins Konzept paßt.)

### **Schaden durch Abschaffung des Benziners**

Dann weitergehend mit Abschaffung des Benzinmotors wg. angeblich klimaschädlichem CO2 Ausstoßes und Ersatz durch „Elektromobilität“. Für die brauchbare Speicher nicht in Sicht sind. Der Landkreis widersetzt sich (wie schon bei der „Integration“) wieder nicht.

### **Schaden durch Kohleausstieg**

Hinzu kommt nach dem Ausstieg aus der Kernkraft jetzt auch noch der aus der Kohle. Das wird die weitgehende Deindustrialisierung des Landkreises bewirken. Wie soll dann der Haushalt tragfähig gemacht werden?

### **Ablehnung TOP 1b auch wg. Decarbonisierung**

Der wieder fehlende Widerstand von Verwaltung und Kreistag gegen die Decarbonisierung liefert den zweiten Grund unserer demonstrativen Ablehnung des TOP 1b.

### **KO-Kriterium für Energiewende, durch IPCC selbst benannt**

Dabei ist die „Energiewende“ völlig absurd. Das untermauert das folgende, kaum bekannte KO-Kriterium, das man nicht oft genug wiederholen kann, um es endlich ins Bewußtsein zu heben:

Die vom IPCC behauptete, angeblich durch anthropogenes CO2 verursachte Klimakatastrophe beruht ausschließlich auf Computersimulationen.

Von denen aber heißt es bereits im vom IPCC selbst herausgegebenen 3. Ass. Report von 2001, Section 14.2.2.2, auf Seite 774:

Zitat:

„In der Klimaforschung und -modellierung sollten wir erkennen, daß es sich um ein gekoppeltes nichtlineares chaotisches System handelt. Deshalb sind längerfristige Vorhersagen über die Klimaentwicklung nicht möglich.“

Zitat Ende.

### **Keine Verifizierung und Validierung der Simulationen möglich**

Folgerichtig ist es nie gelungen die Verläßlichkeit der Klimasimulationen durch Verifizierung und Validierung nachzuweisen wie es seriöserweise bei jeder Simulation zu geschehen hat. Schon die

Verifizierung scheitert an Messungen und Vergangenheitssimulationen. Das findet aber, weil nur die „Summery for Policymakers“ des IPCC in die Mainstream-Medien gelangen, keinerlei Beachtung in der Öffentlichkeit. Umso mehr Beachtung finden aber gegenwärtig Schulkinder, die für die sogenannte Klimarettung schwänzen. Verifizierung und Validierung dürften für die aber eher böhmische Dörfer sein.

### **Trotzdem Begründung der Energiewende durch Simulationen**

Trotzdem wird auf diesen Simulationen eine teure, planwirtschaftliche sogenannte CO2-freie Energiewende gegründet.

Über die mal ein Umweltminister schwadroniert hat, sie werde nicht mehr als eine Kugel Eis pro Familie und Monat kosten.

Tatsächlich kostet es inzwischen 30 Milliarden EUR pro Jahr. Um schließlich den Landkreis Rastatt, darüber hinaus die ganze Bundesrepublik, zu deindustrialisieren. Und aus wird's sein mit tragfähigen Haushalten. Absurd.

### **Beitrag der BRD zur CO2 Vermeidung vernachlässigbar**

Tatsächlich ist CO2 die Grundlage der Biosphäre. Weshalb man in Treibhäusern seinen Anteil an der Atmosphäre verdoppelt und damit reichere Ernten erzielt.

Aber zum Schluß mal angenommen das CO2 wäre tatsächlich der „Klimakiller“.

Würde die BRD ihren nicht mal 3%-igen Anteil am weltweiten antropogenen CO2 Ausstoß sofort beenden so hätten China und Indien das in wenigen Monaten ersetzt. Weltweit sind über 1400 Kohlekraftwerke im Bau oder geplant.

<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/energiepolitik-deutschland-treibt-den-ausstieg-voran-doch-weltweit-boomt-die-kohle/23141178.html?ticket=ST-2489386-ob7XOskwOu7ZSGFvbr3A-ap2>

### **Keine Vorreiterfunktion der BRD**

Bleibt die Vorreiterfunktion der BRD für die Welt: „Am deutschen Wesen soll die Welt genesen“.

Aber es reitet niemand hinterher. Das hat auch Sigmar Gabriel festgestellt mit den Worten:

„Für die meisten anderen Länder in Europa sind wir sowieso Bekloppte.“

<https://www.youtube.com/watch?v=161kCQD9axg&t=547s>

Das Wallstreet Journal nennt Merkels Energie-Politik „Die dümmste Politik der Welt“ ...

<https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/blackbox/blackbox-kw-5-die-duemmste-politik-der-welt/>

Das hat auch Trump erkannt und reitet nicht hinterher.

### **Appell zum Widerstand gegen Energiewende**

Abschließend appellieren wir deshalb an Kreistag und Verwaltung über die gegebenen Strukturen sich besonders der Abschaffung der Verbrennungsmobilität, aber darüber hinaus auch der sogenannten CO2 freien Energiewende zu widersetzen. Wie wir es schon bei der illegalen Migration gefordert haben. Um großen Schaden vom Haushalt und den Bürgern des Landkreises abzuwenden.

**Ceterum censeo**

Ceterum censeo:  
Aus Absurdistan muß wieder Deutschland werden.

Danke